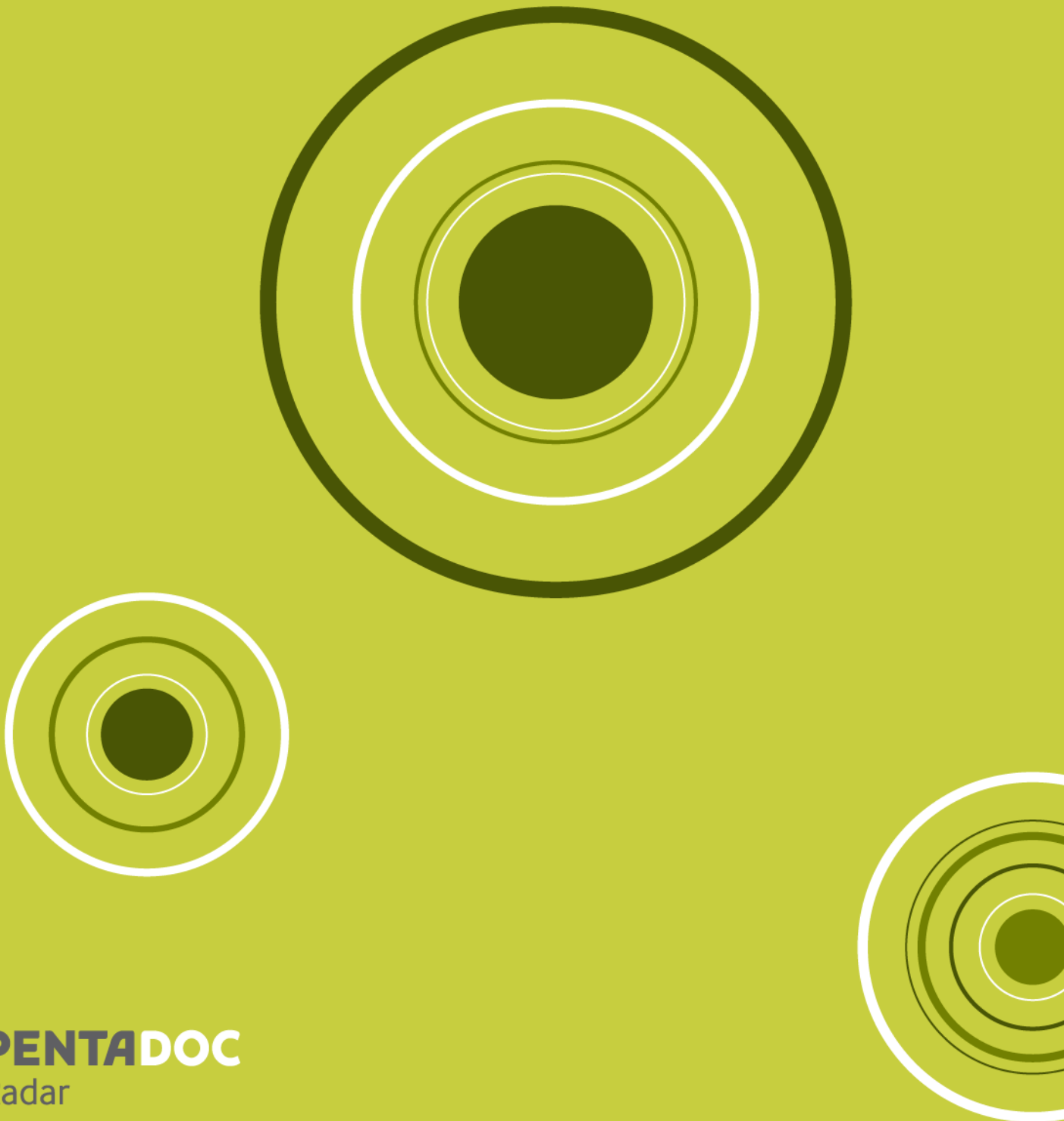


SOFTWARE-VERGLEICHSTEST

Output Management



Ersteller

Pentadoc Consulting AG
Pentadoc Radar
Fraunhofer Str. 22
82152 Martinsried
Tel +49 (0) 89 21895-8040
Fax +49 (0) 89 21895-8068

E-Mail radar@pentadoc.com
Web www.pentadoc.com

Maximilian Gantner, Senior Analyst
Stefan Hachenberg, Senior Berater
Christoph Tylla, Senior Analyst
Christoph von Barga, Senior Berater

© PENTADOC Consulting AG, Martinsried Januar 2014

© Diese Studie ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte vorbehalten.
Der Nachdruck, auch auszugsweise, und die Wiedergabe als Ganzes oder in Auszügen unter Verwendung elektronischer Systeme ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Autors gestattet.

Bei der Verwendung von Zitaten und Abbildungen sind diese mit Quellenangaben zu versehen.

Gestaltung: ippolito fleitz group, Stuttgart

INHALT

1	Management Summary	5
2	Der Markt für Output Management.....	6
2.1	Effektives Output Management – mehr als nur drucken!.....	6
2.2	Aufgaben des Output Managements.....	6
2.3	Effektive Einführungsstrategie.....	8
2.4	Was ist ein Dokument	9
2.5	Definition Output Management.....	10
2.6	Arten der Dokumentenerstellung im Output Management	11
2.7	Produktphilosophien	12
3	Vorgehen.....	15
3.1	Anwendungsszenarien.....	15
3.2	Kriterienkatalog	16
3.3	Leistungstest	17
4	Die Teilnehmer	18
4.1	CONET Solutions GmbH.....	18
4.2	ISIS Papyrus Europe AG.....	23
4.3	kühn & weyh Software GmbH.....	26
4.4	legodo AG.....	30
5	Ergebnisse des Vergleichstests	33
5.1	Gesamtergebnis.....	33

5.2	Anwendungsszenarien	34
5.3	Leistungstest.....	35
5.4	Kriterienkatalog.....	36
5.5	Allgemeine Produktbewertung	37
6	Einzelbewertungen der Anwendungsszenarien.....	39
6.1	Composing – Dokumentenerstellung.....	39
6.2	Post-Processing – Dokumenten- und Versandoptimierung.....	84
6.3	Monitoring und Workflow	87
7	Begriffsdefinitionen	97
8	Abbildungsverzeichnis.....	102

1 MANAGEMENT SUMMARY

Output Management als zentraler IT-Service innerhalb der IT-Architektur ist noch nicht weit verbreitet, wird aber zukünftig immer mehr in den Fokus treten. Historisch gewachsen bestehen im Bereich Output Management noch viele „Insellösungen“, die noch nicht in einem zentralen „Output-Service“ eingebunden sind. Dies macht sich vor allem durch einen erhöhten Aufwand in der Pflege und Verwaltung von Textressourcen, Schnittstellen usw. auf der einen, als auch für die Wartung und Pflege der IT-Systeme auf der anderen Seite bemerkbar. Durch die zerklüftete IT-Landschaft können wirtschaftliche Potentiale sowie mögliche Effizienzsteigerungen innerhalb der Geschäftsprozesse nicht ausgeschöpft bzw. erreicht werden. In Folge dessen steigen die ohnehin hohen IT Gesamtbetriebskosten weiter, jedoch könnten sie durch einen zentralen Ansatz deutlich gesenkt werden.

Bei einer Analyse der Druckprozesse ist es sinnvoll, zunächst die Prozesse einer genauen Betrachtung zu unterziehen, die den meisten Output verursachen und die Mitarbeiter verstärkt von Routine-Arbeiten entlasten.

Ein modernes Output-Management unterstützt in den Geschäftsprozessen über die Fachanwendungen die Erzeugung von elektronischen (De-Mail, E-Mail, Fax, etc.) und physikalischen (Papier) Dokumenten, bei gleichzeitiger Integration in die Unternehmensarchitektur. Diese Integration sollte auf modernen und robusten Schnittstellen basieren, um die Betriebsfähigkeit sicherzustellen und die täglich anfallende Kunden-/Lieferantenkommunikation sicher und zuverlässig verarbeiten zu können. Bei der Konzeption des Output-Management-Systems ist besonders darauf zu achten, dass die Transparenz innerhalb der Dokumentenerstellung gewahrt bleibt. Hierbei spielen Messpunkte an den jeweiligen Schnittstellen eine besondere Rolle. Mit dem Einsatz von „Messpunkten“ können Erstellungsprozesse nachhaltig verfolgt werden und erhöhen somit die Auskunftsfähigkeit im Kundendialog. Eine Qualitätssteigerung und Fehlerquellenminimierung ist die Folge.

Neben der Konzeption einer „robusten“ Output-Management-Lösung sind die administrativen und fachlichen Anforderungen weitere Aspekte, die ein modernes Output-System unterstützen müssen.

Um wirtschaftliche und technische Potenziale gezielt ausschöpfen zu können und um einen durchgängigen und messbaren Dokumentenerstellungsprozess zu erreichen, müssen Output-Management-Lösungen in den genannten Herausforderungen einen nachhaltigen Mehrwert bringen. Daher wurde in der Bewertung der teilnehmenden Hersteller dieser Studie gerade auf diese Disziplinen ein besonderer Wert gelegt. Dabei zeigten sich die Stärken und Schwächen des bewerteten Systems in unterschiedlichster Form, so dass man nicht unbedingt von einem absoluten Sieger sprechen kann. In Abhängigkeit der Kundenanforderungen können sich die jeweiligen Stärken und Schwächen als positiv und negativ erweisen.